



# Jahresbericht 2015



[www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org)

[www.saubereswasser.wordpress.com](http://www.saubereswasser.wordpress.com)



## aqua pura

### **Vorwort**

„aqua pura“ blickt auf ein ereignisreiches 2015 zurück. In einigen Belangen sind wir überrascht worden. Die Mitgliederzahl hat sich vergrößert und die Anfragen bezüglich Anwendungen haben zugenommen.

Seit kurzem fließt mit Waterflow-Systemen von „aqua pura“ in einem Spital in Maragua (Kenia), in Kisoro (Uganda), in einem Waisenhaus in NKuringo (Uganda) und in einer Schule im Dorf Blendou Kangahkro (Elfenbeinküste) sauberes Trinkwasser. Seit drei Jahren ist ein Waterflow-System in Kipteré (Kenia) im Einsatz, welches kürzlich von einem Kipteré-Team getestet und erweitert wurde. Geplant sind weitere Projekte in Nigeria, Ägypten, Elfenbeinküste, Togo und nochmals in Kimilili (Kenia).

Mit diesem Jahresbericht möchten wir all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche unser Credo „sauberes Wasser für alle Menschen“ durch Mitwirken oder durch Spenden unterstützt haben.

### **Inhaltsverzeichnis**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Kisoro (Uganda)                | 2 |
| Nkuringo (Uganda)              | 3 |
| Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire) | 4 |
| Maragua (Kenia)                | 5 |
| Kipteré (Kenia)                | 6 |
| Projekte in Bearbeitung        | 7 |
| Über „aqua pura“               | 8 |
| Besonderes                     | 9 |

Projekteinsatz in Kisoro und Nkuringo (Uganda)



Kisoro ist eine Stadt mit ca. 113'328 Einwohnern im Südwesten Ugandas am Fuße der Virunga Vulkane, nahe der Grenze zu Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo. Sie ist die Hauptstadt des gleichnamigen Distrikts Kisoro. Nkuringo befindet sich ca. 30 km von Kisoro in Richtung Kongo in einer Hügellandschaft. Die Trinkwasserproblematik in diesem Gebiet ist für die arme Bevölkerung sehr gross. Durchfallerkrankungen sind an der Tagesordnung und können nur mit sauberem Trinkwasser und Hygieneaufklärung beseitigt werden. Georg Bednorz und seine Frau Mecki haben als «aqua pura» Mitglieder die beiden Trinkwasser-Projekte in Uganda mit vollem Einsatz zugunsten der Patienten im Kisoro Distrikt Hospital und im Waisen- und Schulhaus in Nkuringo realisiert.

Projekt 1: Seit Mai 2015 fließt sauberes Trinkwasser im Kisoro Hospital (Uganda)



Mit *Escherichia coli* kontaminiert Wasserentnahmestelle für die Besucher des Spitals, d.h. es ist kein Trinkwasser. (2200 E.coli/100ml Wasser)



Lagebesprechung für die Leitung vom Regenwassertank zum Wasseraufbereitungs-System



Verbindung vom Wassertank nach Innen



Die ganze Anlage ist installiert. Jetzt fließt Trinkwasser für Patienten, Besucher und Angestellte. Georg und der Direktor Dr. Michael Baganizi freuen sich über die Arbeit.



Fertige Installation der Wasseraufbereitung

**Projekt2: Trinkwasser für Waisen- und Schulhaus in Nkuringo (Uganda)**

Hundert Halb- und Vollwaisen wohnen in diesem Waisenhaus. Mit dem „aqua pura“ Waterflow-System wird jetzt sauberes Trinkwasser aus Regenwasser für die ganze Kinderschar, die Lehrer und die Betreuer aufbereitet. Das Waisenhaus befindet sich in einem Gelände umgeben von Hügeln und Bergen.



In diesen Wassertanks wird das Regenwasser gespeichert. Der Sanitärinstallateur beim Anschluss der Wasserleitung an das Waterflow-System



Stromanschlussarbeiten an das Solarnetz



Verbindungs- und Schweißtechnik auf höchstem Niveau



Waterflow-System mit Vorfilter und Shurflohpumpe



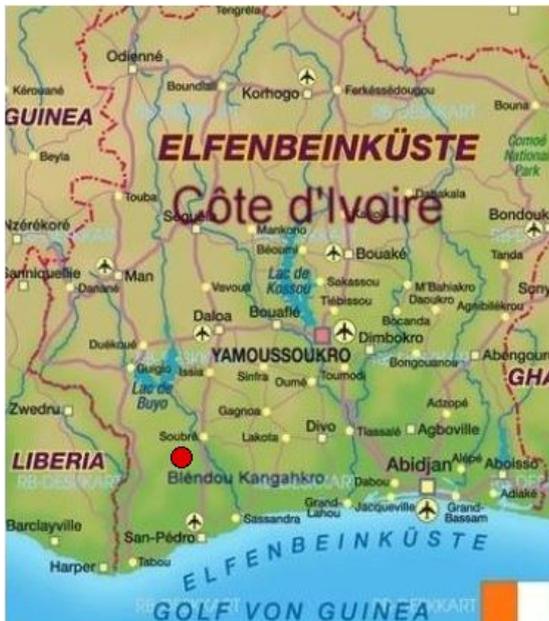
Erwartungsvolle Inbetriebnahme



Test run

Prosit

In einem Kakao-Dorf an der Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire) fließt jetzt sauberes Trinkwasser für Schule und Dorfbewohner



Rund 30 km westlich der Stadt Soubré liegt das Dorf **Bléndou Kangahkro** inmitten von Kakao-Plantagen. Die Elfenbeinküste produziert derzeit fast zwei Millionen Tonnen Kakao im Jahr.

Der unabhängige gemeinnützige Verein **Caboz Action** ([Webseite Caboz Action](#)) realisiert Sozialprojekte, Bildungsprojekte oder Projekte für sauberes Trinkwasser, um die Lebensbedingungen der Bauern zu verbessern. Zusammen mit „aqua pura“ hat Caboz Action ein Pilotprojekt für die Herstellung von bakteriologisch sauberem Trinkwasser aus Regenwasser im Dorf Bléndou Kangahkro realisiert.



Da das Dorf Blendou Kangahkro keinen Stromanschluss besitzt, wurde von „aqua pura“, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte, eine 240 Watt Solaranlage mit Batterie, Stromwandler etc. für den ganzen Betrieb der Trinkwasseranlage gespendet. Das Bild zeigt die Montage des Solarpanels auf dem Dach des Dorfschulhauses durch Spezialisten aus der Stadt Soubré.

Dank diesem Stromanschluss können die Wasserpumpe, die UVC Lampe und die Beleuchtung in den Schulräumen betrieben werden.



Die von der Dorfgemeinschaft und Caboz Action gebaute Beton-Zisterne für 15'000 Liter Regenwasser.



Das Regenwasser fließt durch das von «aqua pura» gespendete Wasserreinigungssystem. Die Menschen im Dorf können pro Minute 7 Liter bakteriologisch sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn entnehmen.



Dank der Präsidentin von Caboz Action Silvia Dingwall und dem Caboz Mitglied Silvano Allenbach als Projekt Manager vor Ort, konnte dieses Pilotprojekt realisiert werden. Das Ziel wird für Caboz Action und «aqua pura» sein, weitere Dörfer in dieser Gegend mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.



Am Welt AIDS Tag vom 1. Dezember 2015 wurde die Trinkwasseranlage im Spital von Maragua (Kenia) in Betrieb genommen.



**Maragua** ist eine Stadt mit knapp 31'000 Einwohnern im Hochland (1350 m) von Kenia und 75 km ausserhalb von Nairobi. Rund um Maragua wird hauptsächlich Kaffee angebaut. Zusammen mit der Organisation Vihda hat «aqua pura» im Spital von Maragua ein Trinkwasserprojekt realisiert. Vihda ist eine in Spanien und Kenia registrierte Non-Profit-Organisation.



Das ganze Trinkwasserprojekt im Spital Maragua wurde von Dr. Victorio Torres als Projektleiter realisiert. Er ist Gründer und Präsident von Vihda Spanien sowie CEO bei Vihda Kenia. Victorio ist Arzt für Kinderheilkunde und seit 14 Jahren spezialisiert bei der Bekämpfung von AIDS in Afrika im Bereich Mutter und Kindergesundheit. Im Maragua Krankenhaus leitet er das Betreuungsangebot für HIV infizierte schwangere Frauen und nach der Geburt ihrer Kinder.



Vom Fluss wird das schmutzige Wasser in die Tanks gepumpt.



Hinter dieser Metalltüre wurde das Filtersystem montiert. Die Wasseranalyse zeigt, dass das Trinkwasser absolut frei von Cholera, E.coli und Salmonellen ist.



Am 1. Dezember 2015 wurde die Trinkwasseranlage durch den Spanischen Botschafter und den Direktor des Spitales eingeweiht. Nachstehend die Aussage von Dr. Torres: „Der Erfolg der Brunnen ist erstaunlich. Bei jedem der zwei Brunnen trinken mehr als 1000 Menschen pro Tag sauberes Wasser.“



Auf den Kauf von teurem Mineralwasser kann nun verzichtet werden



Victorio und seine Spital-Mitarbeiter haben das von «aqua pura» gespendete Wasserreinigungs-System mit vollem Einsatz zugunsten der Patienten im Distrikt Spital realisiert. Das ganze „aqua pura“ Team dankt ihm für diese wertvolle Arbeit für die Menschen in Kenia.

Waterflow500 seit drei Jahren in Kipteré (Kenia) im Einsatz

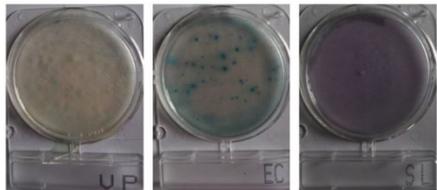


31. Juli 2015

Im März 2012 wurde das erste Waterflow500 System in Kipteré (Kenia) von Nadia Schloss installiert. Heute, drei Jahre später, arbeitet das ganze System einwandfrei ([www.kiptere.ch](http://www.kiptere.ch)).  
Neu ist, dass das Wasser auch aus dem River Kondamet in den Plastiktank gepumpt und dann gereinigt wird.



Für die Wasseranalyse wurden CompactDry Platten von NISSUI Pharma Japan verwendet und in einer Eierbrutanlage (Incubator) 24 Stunden bei 42°C getempert.

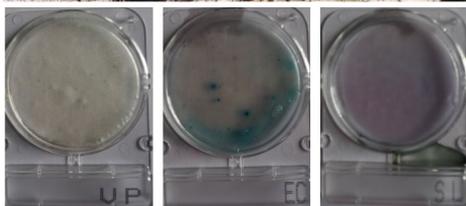


Vibrio (Cholera) E. Coli Salmonella

Positive reaction

Positive reaction

Laut Aussage der Regierungsstelle sollte das Fluss-Wasser geniessbar sein. Die Analyse, welche von Juliane Hentschke und Benjamin Würzler gemacht wurde, zeigt aber, dass das Wasser mit Cholera und E.Coli Bakterien kontaminiert - also kein Trinkwasser ist.



Vibrio (Cholera) E. Coli Salmonella

Positive reaction

Positive reaction

Auch Wasser aus dem River Chepkalo ist kontaminiert und kann nicht als Trinkwasser benutzt werden.



Das Waterflowsystem wurde neu mit einem Carbonvorfilter und einer Shurflopumpe ausgerüstet. Dank des Vorfilters muss nun der Waterflowfilter weniger gereinigt werden. Mit der Shurflopumpe fließen nun ca. 400 Liter Trinkwasser pro Stunde.



Vibrio (Cholera) E. Coli Salmonella

Negative reaction

Negative reaction

Nach drei Jahren Betrieb wurde das Wassereinigungssystem durch Vorfilter und Pumpe ergänzt. Ein erneuter Test der Anlage zeigte, dass das Waterflowsystem auch nach mehreren Jahren voll einsatzfähig ist. Das ganze «aqua pura» Team bedankt sich bei Juliane und Benjamin recht herzlich für die hervorragende Arbeit.

Projekte, welche in Bearbeitung oder in der Realisierungsphase sind

1. Nigeria

Aussage von Bruno Tenger und Kathy Wood von der Tengwood-Organisation:

«Zum Glück haben wir in unserem Gebiet keine Probleme mit BOKO HARA. Diese sind weit im Norden.

Wir werden das Wasser testen und das Programm Frischwasser in den AFI Bergen starten. Da die Ranger ihr Camp in den Bergen haben und sie seit einem Jahr keinen Lohn erhielten, werden wir ihnen unser Handgerät zur Wasseraufbereitung zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass die Ranger weiterhin arbeiten.

Die grosse Anlage (Waterflow500) werden wir in einer neu errichteten Rangerstation in den Mbe Bergen aufstellen, damit die umliegenden Dörfer und die Ranger davon profitieren können.» Projektbeginn März 2016, voraussichtliche Inbetriebnahme im Juni.

([www.tengwood.org](http://www.tengwood.org))



2. Kairo, Ägypten

LERNPAVILLON in einer Grundschule in Ezbet Abu-Quarn, Kairo, Ägypten „build together-learn together“



Die Lebensbedingungen in der informellen Siedlung Ezbet Abu-Quarn in Kairo sind sehr ärmlich. Seit 2011 bemüht sich das Ezbet-Projekt der Universität Stuttgart zusammen mit der Hilfsorganisation AYB die Situation vor Ort zu verbessern. Fünfzehn Studenten der Universität Stuttgart aus zehn verschiedenen Ländern, werden einen Lern- und Leseraum für die Grundschule entwerfen und diesen dann mit Studenten der Ain Shams Universität und den Bewohnern von Ezbet Abu Quarn vor Ort in ökologischer und nachhaltiger Bauweise realisieren. Sie wollen damit den Bewohnern zeigen, was man mit wenigen Mitteln und lokalen Materialien gemeinsam erreichen kann.



Der Beitrag von «aqua pura» ist es, sauberes Trinkwasser mit dem Waterflow500 in der Schule herzustellen.

3. Kimilili (Kenia)



**CBSM**  
Community Breakthrough Support Mission  
Building a school for 300 orphans in Kimili/Kenia

Neu werden in Kimilili noch ein Waisenhaus und ein Kindergarten mit je einem Waterflow-System ausgerüstet.

Ein Volontär ( Francisco Tornese) ist am 1. Februar 2016 nach Kenia abgereist, um diese beiden Projekte umzusetzen.

Er wird das schon realisierte Projekt mit einem Vorfilter erweitern.



4. Akonolinga Kamerun



Das Centre de Sante, Sainte Galome in Akonolinga, Kamerun

Eine hervorragende medizinische Hilfeleistung - trotz prekären Platzverhältnissen!



In diesem Spital wird zusätzlich zu den bestehenden zwei Waterdrop2 Systemen ein Waterflow-System installiert damit wird die Trinkwassermenge erhöht. Das Waterflow Material ist auf dem Weg nach Kamerun.



### Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender und unterstützenden Organisationen

Wir danken ganz herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung von «aqua pura». Jeder Franken ist wichtig und ermöglicht uns die Weiterentwicklung des „aqua pura“ Trinkwasserprojekts – sei es in Togo, Kamerun, Nigeria, Peru, Uganda, Kenia oder der Elfenbeinküste. Für die Initialisierung der Projektarbeiten in den besagten Ländern bedanken wir uns bei Charles Adjetey, Vizepräs. bei Togo Assist, Nadia Schloss, Präs. Kiptéré, Peter Schnyder, Präs. Seroma, Caroline Schulzke, Akonolingamed und Victoria von Gaudecker, Akademische Mitarbeiterin UNI Stuttgart. Dank vielen grosszügigen Spenden konnten wir einige Trinkwasser-Projekte umsetzen. Weitere Projekte werden folgen.

### Zweck des Vereins

„aqua pura“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in 8154 Oberglatt. „aqua pura“ fördert, in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, den Einsatz von Trinkwasser-Aufbereitungsgeräten in Entwicklungsländern zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Bevölkerung. „aqua pura“ verfolgt keine kommerziellen Ziele. „aqua pura“ ist steuerbefreit. Die Statuten können beim Vorstand und auf [www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org) bezogen werden.

### Organisation und Organe

#### Mitgliederversammlung

Sie tagt jährlich einmal. Sie ist zuständig für die Wahl des Vorstandes, des Präsidiums und der Rechnungsrevision, für die Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisionsberichtes, des Tätigkeitsberichtes und für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

#### Revisor

Roland Brennwald, Treuhänder und Revisor

#### Vorstand

Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Vereins und leistet seine Arbeit ehrenamtlich.

Er ist zuständig für die strategische Ausrichtung, Vertretung gegen aussen (Öffentlichkeitsarbeit), Geldmittelbeschaffung, Kosten- und Finanzkontrolle. Der Vorstand nimmt auch operative Aufgaben wahr und führt Projektbegleitungen durch.

### Vorstand des Vereins „aqua pura“

Roland Widmer, Präsident  
Dr. Max Egli, Vizepräsident  
Brigitte Egli, Aktuarin  
Werner Gass, Kassier  
Dr. Kurt Wälti, Biologie/Chemie  
Roland Brennwald, Revisor

### Besondere Arbeit

Die Website wird von Mirjam Mann mit viel Herzblut betreut. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Arbeit.

### Kontakte

Verein „aqua pura“ Roland Widmer, Präsident  
Hohle Gasse 8a, CH-8154 Oberglatt  
Telefon: +41 44 850 36 95  
Mobil: 079 208 21 68  
Mail: [kontakt@aqua-pura.org](mailto:kontakt@aqua-pura.org)

### Internet :

Information zum Verein und zu den Geräten  
[www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org)

### Nachrichten

Berichte zu aktuellen Projekten im Blog  
[www.saubereswasser.wordpress.com](http://www.saubereswasser.wordpress.com)

### Spenden Konto

PostFinance aqua pura  
8154 Oberglatt  
Konto 85-328191-1  
IBAN: CH85 0900 0000 8532 8191 1

### Dankeschön an die Vorstandsmitglieder

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz in diversen Gebieten bedanken.



Trankopfer Zeremonie. Die Vorfahren werden gebeten all jene zu schützen, welche an der Einweihung der Waterflow-Anlage an der Elfenbeinküste teilnahmen.



*Redaktion Jahresbericht 2015: Roland Widmer, Präsident  
Lektorin Brigitte Egli*

